

Ethisch Veranlagen

Veranstaltung aus der Reihe
„Begegnungen im Museum“

Mag. Gerhard Tometschek

Bankhaus Schelhammer & Schatterera KAG
Goldschmiedgasse 5
1010 Wien
Tel.: +43 (1) 533 80-95
Fax: +43 (1) 534 34-64
E-Mail: gerhard.tometschek@schelhammer.at
www.schelhammer.at

Wir über uns

- gegründet 1988
- Eigentümer
 - 70% Bankhaus Schelhammer & Schattera AG
 - 30% Superiorenkonferenz der männlichen Ordensgemeinschaften Österreichs
- Fondsvolumen
 - 403,3 Mio. Euro, davon ca. 90% ethisch verwaltet

Was bieten wir an

SUPERIOR 1 – Ethik Renten

Ethischer Rentenfonds seit 2. November 2005

SUPERIOR 2 – Mix

SUPERIOR 3 – Ethik

Ethischer Mischfonds seit 16. November 2002

SUPERIOR 4 – Ethik Aktien

Ethischer Aktienfonds seit 1. März 2006

SUPERIOR 5 – Ethik Geld

Definition

SRI



Socially Responsibility Investment

oder

Sozial verantwortliches Investieren

Sozial verantwortliches Investieren bezeichnet eine Veranlagung, bei der neben finanziellen auch ethische, soziale und ökologische Überlegungen bei der Auswahl von Investments in Betracht gezogen wird.

Anlageformen

Investmentfonds

Aktien

Rentenpapiere

Lebensversicherungen

Direktbeteiligungen

Sparbücher, Festgeld

Nachhaltigkeitsfonds

Ethikfonds

Umweltfonds

Nischenmarkt - Wachstumsmarkt

Europa

- Volumen institutioneller Markt: bis 500 Mrd. € (i.w.S.)
- Volumen Publikumsfonds: 37,5 Mrd. €
- Anzahl der Publikumsfonds: ca. 400
- Marktanteil gesamt: ca. 1%

Österreich, Deutschland und Schweiz

- Volumen gesamt: 14,2 Mrd. €
- Anzahl der Publikumsfonds: ca. 120
- Wachstum seit 2002: 120%

Österreich

- Volumen Publikumsfonds: 2,02 Mrd. €
- Anzahl der Publikumsfonds: 31
- Anteil SUPERIOR - Fonds: ca. 20%
- Marktanteil gesamt: ca. 1,4%

Quellen: Social Investment Forum, Eurosif, SIRI Group (2003,2005), www.nachhaltiges-investment.org (2005)

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Erste gesetzliche Regelungen zur Transparenz in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien in der Kapitalanlage von Pensionsfonds in:

AU, BE, DE, FR, IT, SE, UK

Seit 23.9.2005 – Regelung auch im österreichischen PKG:

Gemäß einer Ergänzung zu Paragraph 25 des PKG müssen Pensionskassen „die allfällige Auswahl der Vermögenswerte nach ethischen, ökologischen und/oder sozialen Kriterien“ in ihre schriftliche Erklärung über die Grundsätze der Veranlagungspolitik integrieren.

Auswahlprozess

oekom research

Zu Grunde gelegtes Anlageuniversum, MSCI World

Negativ-Selektion nach unseren
Ausschlusskriterien

Bereinigtes Anlageuniversum nach unseren Negativ-Kriterien

Best in class Ansatz nach dem Corporate
Responsibility Rating

Nachhaltiges Investmentuniversum

KAG

Investmentprozess durch KAG

**Nachhaltiges
Wertpapierportfolio**

Quelle: oekom research
AG

Ethikbeiratsmitglieder

- **Univ.-Prof. Dr. Konrad FUCHS
(Vorsitzender)**
- **Hofrat KR Pater Leonhard GREGOTSCH
(1. Stellvertreter)**
- **WT/Stb. Regina STEINBILLER**
- **Direktor Gerhard BITTNER**
- **Univ.-Prof. Dr. Ingeborg GABRIEL**
- **Prof. Dr. Johannes HOFFMANN**
- **Univ.-Prof. Dr. Leopold NEUHOLD**
- **Prof. MMag. DDr. Herbert PRIBYL**
- **Prof. Dr. Dr. Michael SCHNARRER**
- **Hofrat Sr. Dr. Elisabeth
GÖTTLICHER**

Aufgaben des Ethikbeirates

- Beratung der Bankhaus Schelhammer & Schattera KAG hinsichtlich ethischer Fragen
- Definition der Ausschlusskriterien
- Erstellung der Rahmenbedingungen für das Investmentuniversum

Ausschlusskriterien

- Atomenergie
- Abtreibung und Euthanasie
- Drogen
- Gravierende Menschenrechtsverletzungen
- Pornographie
- Rüstung
- Gravierende Arbeitsrechtsverletzungen gemäß den grundlegenden ILO Deklarationen
- Kontroverses Umweltverhalten
- Tabak
- Staaten, welche das Kyotoprotokoll nicht ratifiziert haben
- Todesstrafe

Ethikberater

oekom r|e|s|e|a|r|c|h
AKTIENGESELLSCHAFT

- Nachhaltigkeits-Research
- Nachhaltige Portfolioberatung
- Erfahrenes und multidisziplinäres Analystenteam
- Weltweites Experten-Netzwerk
- Markterfahrung seit 1993
- völlige Unabhängigkeit
- 9-köpfiger wissenschaftlicher Beirat
- entstanden aus ökom verlag

Erfahrung

Kompetenz

**Kundenindividueller
Service**

Unabhängigkeit

Corporate Responsibility Rating



Kulturverträglichkeit: Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und den Kulturen



Naturverträglichkeit: Verantwortung gegenüber der natürlichen Mitwelt



Sozialverträglichkeit: Verantwortung gegenüber den von den Unternehmensaktivitäten betroffenen Menschen

Nachhaltigkeit zahlt sich aus

„Wer ein gutes Gewissen haben will, muss bei der Geldanlage keinesfalls auf Rendite verzichten. Nachhaltige Aktienindizes halten im Rennen um Performance mit ihren konventionellen Vergleichsindizes mit.“

(Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, 2005)

„Umwelt- und sozialverträgliche Aktienanlagen erzielen mindestens eine gleich hohe Rendite wie herkömmliche Anlagen.“

(Bank Sarasin, Basel 1999 und 2002)

„Die empirische Forschung kann aufgrund der bisherigen Forschungsansätze für ethisch-ökologisch und ethisch-sozial gefilterte Portfolios insgesamt keine eindeutige Underperformance nachweisen, in zahlreichen Studien wurde eine Outperformance festgestellt.“

(Schäfer/Stederoth, Universität Stuttgart, 2001)

„Das Konzept des nachhaltigen Wachstums wird der wichtigste Investmenttrend des 21. Jahrhunderts.“

(UN-Generalsekretär Kofi Annan, Johannesburg 2002)